

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Simone Oldenburg, Fraktion DIE LINKE

Finanzierung der Schulwettbewerbe „Jugend trainiert für Olympia“ und „Jugend trainiert für Paralympics“

und

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Der Bundeswettbewerb der Schulen „JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA“ wird seit dem vollen Startrecht aller Landessieger der neuen Länder bei den Bundesfinalveranstaltungen im Schuljahr 1992/1993 durch die Landesregierung gefördert.

Die Wettbewerbe der Förderschulen auf Landesebene werden ebenfalls seit dieser Zeit gefördert.

„JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS“ gibt es als Bundeswettbewerb erst seit einer Pilotveranstaltung 2010.

Aufgrund der Aufbewahrungsfristen der Haushaltsdaten von zehn Jahren wird eine detaillierte Finanzierung ab dem Haushaltsjahr 2005 dargestellt.

1. Seit welchem Jahr und jeweils in welchem Umfang werden die Schulwettbewerbe „Jugend trainiert für Olympia“ und „Jugend trainiert für Paralympics“ durch die Landesregierung gefördert (bitte die Fördersummen getrennt nach Haushaltsjahren angeben)?

Seit dem Haushaltsjahr 2005 liegt die Fördersumme der Landesregierung konstant für „JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA“ bei 59.000 Euro und bei den Wettbewerben der Förderschulen „JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS“ bei 10.700 Euro.

2. Wie stellt sich seit dem Jahr 2005 die Finanzierung des Landes an den Gesamtkosten der Bundesfinalveranstaltungen von „Jugend trainiert für Olympia“ und „Jugend trainiert für Paralympics“ dar?

Das Land beteiligt sich an der Finanzierung der Gesamtkosten der Bundesfinalveranstaltungen mit jährlich insgesamt 6.000 Euro.

3. Welche Änderungen sind von Bundes- und Landesseite - bezüglich der Finanzierung der Bundesfinalveranstaltungen - ab dem kommenden Jahr geplant?

Das Bundesministerium des Innern hat in diesem Jahr die Einstellung der finanziellen Zuwendung für die Bundesfinals (bisher 700.000 Euro) ab 2015 beschlossen. Bereits in diesem Jahr wurden die Mittel um die Hälfte gekürzt.

Die geplante Einstellung der finanziellen Zuwendung des Bundes für das Bundesfinale würde den Fortbestand der Bundesfinalveranstaltungen auf diesem Niveau stark gefährden.

Gegenwärtig werden deshalb durch den Vorstand der Deutschen Schulsportstiftung, die Kultusministerkonferenz und den Deutschen Olympischen Sportbund große Anstrengungen gegenüber dem Bund unternommen, um in den laufenden Haushaltsberatungen noch Veränderungen herbeizuführen. Die Länder haben ebenfalls reagiert, indem der Bundesrat in seiner 922. Sitzung am 23. Mai 2014 in einer EntschlieÙung die Bundesregierung und den Deutschen Bundestag aufgefordert hat, die finanziellen Zuwendungen für das Bundesfinale von „JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA“ und „JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS“ weiterhin in vollem Umfang zur Verfügung zu stellen und die geplante Kürzung zurückzunehmen.

4. Wie hat sich die Anzahl teilnehmender öffentlicher Schulen an den Schulwettbewerben „Jugend trainiert für Olympia“ und „Jugend trainiert für Paralympics“ seit 2005 in Mecklenburg-Vorpommern entwickelt?

Zur Anzahl der Teilnahme von öffentlichen Schulen an den Schulwettbewerben „JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA“ und „JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS“ werden durch die Landesregierung keine Statistiken geführt.